



PRODUKTDATENBLATT

WEISSENBÖCK® Macuphon 25

WB1672.2

WEISSENBÖCK® HOCHBAU Macuphon 25

Der Weissenböck MACUPHON 25 eignet sich hervorragend für tragende, hochschalldämmende Innen- und Außenwände.

Neben höchster Schalldämmung und einer extrem hohen Tragfähigkeit, bietet der Macuphon 25 maximale Nutz- und Flächennutzung. Dieser ist ergonomisch, ressourcenschonend sowie ein sehr guter Wärmespeicher und ausgezeichnete Putzträger.

Anwendung: Wohnungs- und Stiegenhaustrennwände, Außenwände

Ausführung: Ziegelsplittbeton

Steinmaß L/B/H [cm]	Gewicht kg/Stk	Bedarf Stk/m ²	Mörtelbedarf ca. l/m ²	Stk. pro Palette
---------------------	----------------	---------------------------	-----------------------------------	------------------



Macuphon 25 L
24,7/25/23,8

25,6

16

35

64

Bauphysikalische Angaben



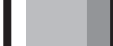
Brandschutz: Brandverhalten: Klasse A1 nach ÖNORM EN 13501 ohne Prüfung (Org. Bestandteile <1% verteilt).

Stein: Euroklasse A1 - nicht brennbar (ÖNORM EN 13501).

Wand: Brandwiderstandsklasse F 90 (EI 90, lt. ÖNORM EN B 3800 Tab. 4.15) unverputzt

Wärmeschutz: Die maximale Abweichung vom deklarierten Wert ist kleiner als 10%.
Wärmeleitfähigkeit des Betonmaterials der geprüften Schallschutzsteine lt. ÖNORM EN 1745 Tab A3: λ_{10} trocken = 1,09 [W/mK] (90% Fraktilwert).
Äquivalente Wärmeleitfähigkeit und Wärmedurchlasswiderstand einer unverputzten Wand aus geprüften Schallschutzsteinen mit den gemessenen Werten lt. Gutachten BTI-Zahl 13520/2001 vom 6.2.2002: $\lambda_{\text{equ}} = 0,91$ [W/mK] $R = B/\lambda_{\text{equ}} = 0,22$ [m² K/W] Wärmeleitfähigkeit λ 0,9 [W/mK].

Spezifische Wärmekapazität: $c = 1,2$ kJ/kgK (bei mittleren Bauverhältnissen unverputzt); Wasserdampfdiffusionswiderstandsfaktor: $\mu = 10$, Wasserdampfdurchlässigkeit nach ÖNORM EN 1745 Tab. A3: ca. $\mu = 5,15$

Wandaufbau	Wärmedurchlasswiderstand D (R) [m ² K/W]	U-Wert für Innenwand [W/m ² K]	U-Wert für Außenwand [W/m ² K]
1,2 cm GMP  1,2 cm GMP	0,32	1,77	2,06
1,2 cm GMP 	WWS 5 cm	1,52	0,59
	WWS 7 cm	2,01	0,46
	WWS 8 cm	2,25	0,41
	WWS 10 cm	2,74	0,34
	WWS 12 cm	3,23	0,29
1,2 cm GMP 	4,0 cm VSS ¹⁾	0,92	0,85
	5,5 cm VSS ¹⁾	1,29	0,65

¹⁾ Vorsatzschale = Wärmedämmung + Gipskartonplatte
Mauermörtel: Kalkzementmörtel (KZM)
Putzmörtel: Normalmörtelputz (GMP)





PRODUKTDATENBLATT

WEISSENBÖCK® Macuphon 25

WB1672.2

Bauphysikalische Angaben

Schallschutz:

Wandaufbau		Wandgewicht [kg/m ²]	R _w bewertetes Schalldämmmaß
1,2 cm GMP		487	61 dB
1,2 cm GMP		472	57 dB
1,2 cm GMP		472	69 dB
		472	71 dB

Mauermörtel: Kalkzementmörtel (KZM)
 61 dB (Aufbau: GMP 1,2 cm - Macuphon 25 - GMP 1,2 cm)
 57 dB (Aufbau: GMP 1,2 cm - Macuphon 25 - VWS 7 cm)
 69 dB (Aufbau: GMP 1,2 cm - Macuphon 25 - VSS 4 cm)
 71 dB (Aufbau: GMP 1,2 cm - Macuphon 25 - VSS 5,5 cm)

¹⁾ Vorsatzschale = Wärmedämmung + Gipskartonplatte
 Mauermörtel: Kalkzementmörtel (KZM)
 Putzmörtel: Normalmörtelputz (GMP)

Statik

Geschoßhöhe	Mörtelklasse	zulässige Linienlasten kN/m
h = 2,50 m	M5 M10	494 587
h = 2,67 m	M5 M10	471 560
h = 2,75 m	M5 M10	461 548
h = 3,00 m	M5 M10	428 509
h = 3,25 m	M5 M10	395 470

Druckfestigkeit: CE-zertifiziert mit einer Druckfestigkeit von 20N/mm²
 lt. CE Konformitätserklärung.

Wandfestigkeit: Die Berechnung der zulässigen Linienlast in kN/lfm erfolgt gem. ÖNORM B 1996-1-1:2016 07 01.

Verlegehinweis

Vor dem Mauern

Ermitteln Sie mit der Schlauchwaage den höchsten Punkt des Kellerfundamentes oder der Decke. Mit einer Mörtelschicht (üblicher Mauermörtel) wird anschließend der Höhenausgleich durchgeführt, sodass sich für das herzustellende Mauerwerk eine horizontale Auflagefläche ergibt.

Wenn eine horizontale Feuchtigkeitsabdichtung erforderlich ist, werden die Dichtungsbahnen in entsprechender Breite (Mauerdicke und mind. 15 cm) aufgebracht.

Zur Kontrolle der Mauerwerkshöhen können Sie eine gehobelte Latte (Aufstichlatte = Höhenmesslatte) verwenden, auf der die einzelnen Steinscharen - (Steinhöhe + 1,2 cm Mörtelfuge) - in der Länge der geplanten Mauerwerkshöhen aufgetragen sind.

Mauern

Zum Verarbeiten des Weissenböck Macuphon können die üblichen Mörtelarten (lt. ÖNORM B 3341) verwendet werden.

Nach dem Mauern

Mauerwerk aus Weissenböck Macuphon ist mineralisch, natürlich rau und daher ein optimaler Putzträger. Es kann mit allen bewährten Putzen versehen werden.

Wichtige konstruktive Hinweise

Einbindung einer Trennwand:

Bei Anschluss einer Trennwand mit hohen Schallschutzanforderungen (z.B. Wohnungstrennwand, Stiegenhaustrennwand) an das flankierende Mauerwerk ist jede 2. Schar der Trennwände vollkommen in die flankierende Wand einzubinden. Ein gleichzeitiges Aufmauern von Trennwand und flankierender Wand ist daher erforderlich.

Doppel- und Reihenhaustrennwände

Bei massiven zweischaligen Trennbauanteilen ist darauf zu achten, dass die Schalen durchgehend getrennt sind. So z.B. muss eine Haustrennwand auch im Keller bis zum Fundament getrennt sein. Um allen schalltechnischen Anforderungen gerecht zu werden, ist der Zwischenraum mit einem weichen Dämmstoff, z.B. mit Mineralwolle (kein Polystyroll!) zu versehen.

Mörtelbrücken zwischen den beiden Schalen verschlechtern den Schallschutz enorm, sie sind daher völlig zu vermeiden.